



Postulat Rüttimann Daniel und Mit. über die zu verstärkende, sichtbare, präventive Polizeipräsenz, eine damit verbundene Aufstockung des Polizeikorps und eine grössere Patrouillen-Präsenz im Kanton Luzern

eröffnet am 18. Mai 2020

Gemäss der aktuellen Kantonsstrategie und dem darin formulierten Schwerpunkt 2 «Wir räumen dem Schutz der Bevölkerung eine hohe Priorität ein», ist das Thema Sicherheit seitens der Regierung aufgenommen worden.

Sachverhalt und Beweggründe:

1. Es ist begrüssenswert und positiv, dass im Budget 2020 und in den nachfolgenden Budgets erhöhte Beiträge für die Sicherheit und die Polizei eingestellt worden sind. Die zusätzlichen Stellen sind in diesem Kontext für die kriminalpolizeilichen Ermittlungen geschaffen worden.
2. Die Polizei in der Stadt Luzern und insbesondere auch in den Gemeinden kann mit dem jetzigen Personalbestand nur bedingt die anfallenden Aufgaben erledigen. So sind eine präventive Tätigkeit und eine sichtbare Präsenz nur ansatzweise möglich. Das Alltagsgeschäft und die vorhandenen Ressourcen lassen diese Tätigkeiten kaum zu.
3. Bei Notfällen, Einbrüchen und anderen Aufgeboten in der Nacht sind aufgrund des grossen Einsatzgebietes zum Teil lange Fahrten an den Einsatzort nötig. Die Interventionszeiten sind dadurch eher lang und damit auch die Wartezeit für die Betroffenen.
4. Mit der Reduktion der wöchentlichen Arbeitszeit der Kantonsangestellten per 1. Juli 2020 verändert sich die Pensensituation erneut und letztlich zulasten der Angestellten, werden doch die Pensen nicht 1 zu 1 wieder aufgestockt. Die zusätzlichen Ressourcen werden scheinbar intern in der Organisation neu zugeordnet. Somit reduziert man faktisch die zur Verfügung stehenden Ressourcen für den Polizeieinsatz an der Front.
5. Anscheinend ist es auch zunehmend schwieriger geworden, geeignete Nachwuchskräfte als Polizistinnen und Polizisten zu gewinnen. Das zeigte sich in den letzten Jahren leider verstärkt. Die Attraktivität soll gezielt wieder gesteigert werden, damit der Polizeiberuf im Vergleich zur Privatwirtschaft konkurrenzfähig wird.

Aus diesen Gründen wird gefordert:

- a) Die Regierung soll hinsichtlich der Planung ab 2021 bei der sichtbaren Polizeipräsenz in der Stadt und auf der Landschaft eine gezielte und nachhaltige Ressourcensteigerung (=Personalaufstockung) vornehmen. Damit sollen die Ressourcen mindestens wieder auf den Wert von 2019 erhöht werden.
- b) Die Patrouillen-Verfügbarkeit im Kanton Luzern (Stadt, Agglomeration und Landschaft) ist zu überprüfen und, wo nötig, anzupassen beziehungsweise zu erhöhen.
- c) Die Nachwuchsförderung von Polizeikräften soll mit gezielten Massnahmen verstärkt umgesetzt und somit längerfristig gesichert werden.

Diese Anpassungen dienen einerseits dem Polizeipersonal an vorderster Front und sind präventiv wirksam angesetzt. Andererseits steigern sie das Vertrauen der Bevölkerung in unser Sicherheitssystem und in die Polizei. Aktuell ist die Gesamtsituation einigermassen zufriedenstellend. Das hat weniger mit dem verfügbaren Personal, sondern mit der allgemeinen

Lage zu tun. Wir sind gut beraten, in ruhigeren Zeiten die wichtigen Grundlagen für herausfordernde Situationen vorzudenken und vorzubereiten.

Rüttimann Daniel
Bernasconi Claudia
Schärli Stephan
Roos Guido
Zurbriggen Roger
Bucher Markus
Jung Gerda
Zehnder Ferdinand